



# **Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen des Netzwerks Demenz Stuttgart 2008-2015**

Stand 25.9.15, G. Schwarz

Im Netzwerk Demenz Stuttgart finden sich Fachleute, betroffene Angehörige, ehrenamtlich Tätige, Kommunalplaner und Stadtteilinitiativen zur gemeinsamen Koordination, Planung von Projekten und zum Erfahrungsaustausch.

## **Aktivitäten 2008-2010**

### ***Stadtbezirk Feuerbach und Weilimdorf 2008***

In Stuttgart-Feuerbach und -Weilimdorf wurde die erste Veranstaltungsreihe entsprechend einem Rahmenkonzept durchgeführt, dass zuvor in einer Arbeitsgruppe zur Orientierung für Stadtteilinitiativen erarbeitet wurde. Fünf Elemente sind in diesem Rahmenkonzept enthalten: Eine Informationsveranstaltung zu Demenz, eine kulturell ausgerichtete Veranstaltung, ein Anerkennungsnachmittag für betreuende Angehörige mit Betroffenen und eine Podiumsdiskussion mit Akteuren im Stadtteil wie Kommunalverwaltung, Polizeirevierleiter, Geschäftsführer einer Bankfiliale, Betreuungsrichter und örtlichen Fachleuten etwa von einer Beratungsstelle oder ein Arzt. Bei einer der Veranstaltungen sollten zudem Informationsstände aufgebaut werden, die über Betreuungsangebote im Stadtteil informieren. Die Stände teilen sich nach Art der Angebote auf und nicht nach den Trägern der Angebote. Daher teilen sich Träger mit ähnlichen Angeboten jeweils einen Stand auf und arbeiten an ihm zusammen (z.B. alle Tagespflegeangebote oder alle Pflegeheime).

Die Veranstaltungsreihe in Feuerbach/Weilimdorf wurde durch ein kleines Team bestehend aus zwei Mitarbeitern der örtlichen Beratungsstellen des Gerontopsychiatrischen Dienstes (GerGera) und des Bürgerservice Leben im Alter sowie der Hauleitung eines örtlichen Pflegeheims vorbereitet. Organisatorische und eine kleine finanzielle Unterstützung erhielten sie durch die Bezirksvorsteherinnen der beiden Stadtteile.

Den Auftakt der Reihe bildete am 10.9.2008 ein Vortrag zu Demenz durch den Ärztlichen Direktor der Stuttgarter Klinik für Psychotherapie und Psychiatrie für Ältere. Es folgten ein Verwöhn- und Anerkennungsnachmittag für Angehörige und Betroffene mit Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm in Räumen einer Seniorenwohnanlage. Dann folgte das Podiumsgespräch wie oben beschrieben. Dabei ging es vor allem um alltagspraktische Fragen des Zugangs und Umgangs mit Demenzbetroffenen im Stadtteil. Den Schluss bildete eine Filmvorführung mit einem Spielfilm zu Demenz im örtlichen Kino. Diese und andere

Veranstaltungen sind in einer Gesamtübersicht mit Angaben zu Teilnehmerzahl und Erfahrungen unter dem Stichwort „Werkzeugkasten für Veranstaltungen“ als Download auf der Unterseite Archiv-Materialien unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.

## ***Stadtbezirk Wangen 2010-2012***

Am 1. April 2010 im Rahmen der Maibaumaufstellung in Wangen startete die Projektgruppe "gemeinsam und mittendrin - demenz-freundliches Wangen" bestehend aus der Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte, der Leisterin des Seniorenzentrums Kornhasen und der Bezirksvorsteherin eine Umfrage zum Thema Alter und Demenz. Die Umfrage wurde danach durch Besuche in Wangener Vereinen, Organisationen und Einrichtungen vertieft und erweitert

Im Juni 2010 wurden die Wangener Bürger dann zu einer Veranstaltung mit Impulsreferaten, Vorstellung der Umfrageergebnisse und anschließendem Dialog der Teilnehmer im Worldcafé-Stil eingeladen. Die Hauptfragestellung orientierte sich daran, was zur Entwicklung eines demenzfreundlichen Stadtteils notwendig ist.

Aufgrund der Gesprächsergebnisse wurden dann drei "Erste-Hilfe-Kurse Demenz" organisiert. Dabei sollten Grundlagen im Umgang mit Demenz vermittelt werden. Der erste Kurs fand zum Jahresende hin für freiwillig Tätige und Angehörige in Wangen statt. Der zweite wurde Anfang des Jahres gezielt für Leitungskräfte und Geschäftsführer im Bereich Einzelhandel, Banken, Apotheken, Feuerwehr usw. organisiert. Die Bezirksvorsteherin sprach die Personen direkt persönlich an und konnte so viele zur Teilnahme gewinnen. Aufgrund des Erfolgs der Veranstaltung war der Weg für einen weiteren Kurs im März 2011, nun für die Mitarbeiter dieser Institutionen, geebnet. Ohne die vorherige Einbeziehung der Leitungsebene wäre der Erfolg fraglich gewesen.

Zum Abschluss des Projekts wurden die Wangener im Februar 2012 ins Gemeindehaus zu einem Filmabend mit dem Film aus der Schweiz „Heute ist nicht morgen“ eingeladen, in dem einfühlsam drei Demenzbetroffene und ihre Angehörigen begleitet und befragt werden. Zudem kam es zu einer humorvollen Begegnung mit den Clowns Hupe und Auguste.

## ***AG Stadtteilarbeit seit 2010***

Im Herbst 2010 konstituierte sich die Arbeitsgruppe Stadtteilarbeit des Netzwerks Demenz. Sie wurde eingerichtet, um Erfahrungen aus den Aktivitäten in einzelnen Stadtteilen auf andere Stadtteile zu übertragen und vom gegenseitigen Austausch zu profitieren. Es nahmen zunächst Vertreter aus 10 von 23 Stadtbezirken an der AG teil. Darüber hinaus haben sich der Vertreter der generationenübergreifende Initiative "Besuch im Anderland" und eine Vertreterin des Palliativ-Netz Stuttgart angeschlossen. Die Bezirksvorsteherin von Stuttgart-Wangen hatte zudem die ehrenamtliche "Demographielotsin" von Wangen zur Mitarbeit gewinnen können. Sie übernimmt die Aufgabe, Erfahrungen und Konzepte der bisherigen Stadtteilinitiativen in einer Gesamtübersicht zusammenzufassen, um sie als "Werkzeugkasten" anderen Stadtteilen zur Verfügung zu stellen. Die Übersicht ist als Download auf der Unterseite Archiv-Materialien unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.·

Die AG unterstützte in Vorbereitung und Durchführung im Herbst 2012 federführend vom Netzwerk Demenz, dem Verein Besuch im Anderland e.V. und der Stadtbibliothek Stuttgart durchgeführte Aktion, die in allen Stadtteilen umgesetzt wurde. Veranstaltet wurden Literaturtage für Kinder und Erwachsene zum Thema Demenz mit Theatervorführungen, Lesungen, Vorträgen und anderen Ereignissen.

## **Stadtbezirk West und Botnang 2009-2010**



Leben mit Demenz, Bild: Netzwerk Demenz Stuttgart

Am 2.10.2009 startete die Demenzinitiative Stuttgart-West und -Botnang bestehend aus Mitarbeitern von Diensten und Einrichtungen aus den Stadtteilen die Veranstaltungsreihe Leben mit Demenz (mehr Informationen bei den Downloads auf der Unterseite der Arbeitsgruppe Stadtteilarbeit). Die Auftaktveranstaltung bildete ein informativer Vortrag zum Thema Demenz. Es folgten eine Wanderausstellung mit Fotos von Menschen mit Demenz von Maria Körner-Armbruster mit musikalischer Umrahmung bei der Eröffnung, ein Filmabend mit Diskussion mit dem Film „Vergesst die Liebe nicht“, eine Filmnachmittag mit Diskussion mit dem Film „Apfelsinen in Omas Kleiderschrank“, Aufbau von Informationsständen zu Unterstützungsangeboten bei verschiedenen Veranstaltungen, zwei „Erste-Hilfe-Kurse Demenz“ für ehrenamtlich Tätige und Mitarbeiter aus Einrichtungen und Banken, zwei weitere öffentliche Vorträge zu Demenz, eine Theateraufführung mit einer Laienspielgruppe und je ein Abend mit Podiumsdiskussion in den Stadtteilen. Mit großem ehrenamtlichen Engagement der Beteiligten in der Initiativgruppe konnte die Reihe durchgeführt werden. Veranstaltungsflyer und ein Bericht sind als Download auf der Unterseite Archiv-Veranstaltungen unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.



Fotoausstellung, Bild: Netzwerk Demenz Stuttgart

## Theaterstück zu Demenz mit einer Laienspielgruppe

Am 28.11.2010 fand eine Aufführung in einem Theater in Stuttgart statt mit dem Titel "Wenn Gedanken Flügel kriegen...". Es handelte sich um ein generationenübergreifendes Theaterprojekt zum Thema Demenz. Laienspielerinnen aus dem Generationenhaus West hatten sich mit dem Thema Demenz auseinandergesetzt. Sie haben Ängste, Erfahrungen, Hoffnungen und Fachwissen ausgetauscht und szenisch bearbeitet. Die 5-90-jährigen Darsteller wurden in der Vorbereitung von einer Theaterpädagogin unterstützt. Das Stück wurde mit viel Kreativität der Darsteller entwickelt. Das lebendige und abwechslungsreiche Spiel in wechselnden Szenen kam bei den Zuschauern gut an. Das Stück wurde bereits im Sommer im Theater der Altstadt in Stuttgart uraufgeführt. Das Theater stellte Räume und Technik zur Verfügung. Dafür wurde ein Eintrittspreis von 5 Euro erhoben.



Theaterstück "Wenn Gedanken Flügel kriegen ..."

## "Besuch im Anderland" - Grundschüler besuchen Demenzkranke im Heim

Im Rahmen der Stadtteilaktivitäten in Stuttgart-West wurden Kontakte zwischen zwei Heimen und der Initiative "Besuch im Anderland" aufgebaut. Diese führt Unterrichtseinheiten in benachbarten Grundschulen zum Thema Demenz durch und begleitet kleine Gruppen von Grundschulern zu mehrmaligen Besuchen zu demenzkranken Menschen in den Heimen.

<http://www.besuchimanderland.de/>

## Bericht im Bezirksbeirat West am 18.1.11 über die vorangegangene Veranstaltungsreihe

Die Akteure aus dem Stadtteil berichteten in dem politischen Gremium und erhielten großes Lob und Anerkennung für die Aktivitäten und das Engagement aller Beteiligten, die von Herbst 2009 bis Ende 2010 durchgeführt wurden. Die Gruppe will nachhaltig weiterarbeiten. Geplant sind kulturelle Veranstaltungen, ein Candle Light Dinner im Herbst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und ein Projekt analog der "Demenzpaten" in Augsburg ab Mitte 2011.



## Aktivitäten 2011

Neben den laufenden Aktivitäten in den Arbeitsgruppen "Stadtteilarbeit" und "Leben, Wohnen, Pflegen" sowie im Beirat des Netzwerks standen der Aufbau des Projekts "Demenzlotsen", ein Candle Light Dinner für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sowie eine Aktionswoche unter dem Motto "Konfetti im Kopf" im Stadtteil Feuerbach im Mittelpunkt.

### Demenzlotsen in Stuttgart-West

Als Ergebnis einer Worldcafé-Veranstaltung in Stuttgart-West im Frühjahr 2010 mit Bürgern aus dem Stadtteil erwies sich ein verständnisvoller Umgang mit Demenzkranken im Stadtteil an öffentlichen Orten wie bei der Bank, in der Apotheke, im Einkaufsladen usw. als wichtiges Thema und Bedürfnis. In Augsburg verfolgt ein Projekt mit ehrenamtlichen "Demenzpaten" seit einigen Jahren unter anderem dieses Ziel. Nach Aufklärung durch dortige Projektmitarbeiter entschloss sich die Initiative in Stuttgart-West, ein ähnliches Projekt in kleinerem Rahmen für den Stadtteil zu beginnen. Der Name "Demenzlotsen" wurde für das Projekt gewählt. Mit Faltblatt, einem öffentlichen Informationsabend und Unterstützung der Presse warben die Initiatoren um Interessenten für die Tätigkeit. Es fanden sich sieben Personen, von denen drei bereits in der Betreuung Demenzkranker freiwillig aktiv waren. Weitere waren zurückliegend oder noch aktuell als Angehörige selbst betroffen. In einer 25-stündigen Schulung ab August 2011 erfuhren die Demenzlotsen-Anwärter vieles rund um das Thema. Ihre Hauptaufgabe ist es, an Stellen, an denen Menschen mit Demenz im täglichen Leben anzutreffen sind und wo sie bestimmte Erledigungen machen, Informationen zu verteilen und zum Umgang mit demenzkranken Menschen aufzuklären. Flyer, ein Informationsblatt und weitere Texte sind als Download auf der Unterseite Archiv-Materialien unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.

### Candle Light Dinner für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen



Am 18.10.2011 ab 17.30 Uhr wurden nach längerer Vorbereitung 14 demenzkranke Menschen und 11 Angehörige in eine gutbürgerliche Gaststätte zu einem gemütlichen Abendessen mit Kerzenlicht und dezenter Klavierbegleitung eingeladen. Einige der Betroffenen wurden von Mitarbeitern oder ehrenamtlich Tätigen begleitet. Zudem

übernahmen diese auch das Abholen und Heimbringen mit dem PKW für die Hälfte der Eingeladenen. Insgesamt nahmen so 36 Personen an dem festlich umrahmten Abendessen teil. Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmern einen entspannten Abend im geselligen Rahmen zu ermöglichen. Für die pflegenden Angehörigen ist der Alltag mit vielerlei Anspannung verbunden. Eine Teilnahme am gesellschaftlichen oder kulturellen Leben ist kaum mehr möglich. Besonders der gemeinsame Besuch eines Restaurants ist mit Schwierigkeiten verbunden, die die Angehörigen oft meiden. Der Abend war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die strahlenden Augen der Demenzbetroffenen, die sich durch ein Drei-Gänge-Menü verwöhnen lassen durften, brachten dies klar zum Ausdruck. Ebenso konnten ihre Angehörigen den Abend genießen und sich angeregt mit anderen unterhalten. Es war für alles gesorgt und auch, dass ein schwer erkrankter Teilnehmer das Essen gereicht bekam und danach ständig zwischen den Tischen auf und ab ging, störte in dem Rahmen niemanden. Gute drei Stunden hielten alle gut in der sowohl anregenden als auch entspannten Atmosphäre durch ohne merkbare Anzeichen entstehender Unruhe oder Müdigkeit. Wir waren alle erstaunt und genossen den Abend. Der Einladungsflyer und ein Zeitungsbericht sind als Download auf der Unterseite Archiv-Veranstaltungen unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden

### **Aktionswoche unter dem Motto "Konfetti im Kopf" in Stuttgart-Feuerbach**



Heimleitung und Mitarbeiter des Richard-Bürger-Heims in Feuerbach bereiteten zusammen mit dem Fotografen Michael Hagedorn von der Initiative "Konfetti im Kopf" ein buntes Programm mit über 25 Einzelaktionen vielfach im öffentlichen Raum im Stadtzentrum von Feuerbach vor. Der Auftakt der Aktionswoche fand am 16.10.2011 im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes in der Lutherkirche statt. Neben einer Fotoausstellung mit ansprechenden Bildern zum Thema Demenz waren Clowns und Schauspieler auf der Straße aktiv. Dazu kamen Veranstaltungen wie ein Kunstworkshop für und mit Menschen mit Demenz, Laternelaufen von Kindern, eine Musikmarathonveranstaltung, eine Theatervorstellung, ein Tanzcafé für pflegebedürftige Menschen, Lesungen für Kinder und Erwachsene, Filmvorführungen und Weiteres. Hervorzuheben ist noch das große Engagement von vielen Schülern der Schauspielschule Live act Akademie in Stuttgart. Sie zeigten täglich kleine tänzerische und schauspielerische Aktionen auf der Straße und dokumentierten zudem eingehend einen Großteil der Aktivitäten filmisch ebenso wie durch ansprechend geschriebene Berichte zu den einzelnen Tagen. Diese Berichte sowie Filmclips zu den Tagen sind über den Link der Akademie zu finden. Weitere Fotos und Texte zur Aktionswoche sind auf der Internetseite von "Konfetti im Kopf"

zu sehen.

Filmclips und Tagesberichte zur Aktionswoche:

<http://news.liveact-akademie.com/?p=1145>

<http://news.liveact-akademie.com/?p=1155>

<http://news.liveact-akademie.com/?p=1159>

<http://news.liveact-akademie.com/?p=1174>

<http://news.liveact-akademie.com/?p=1181>

Fotos und Programmübersicht:

<http://www.konfetti-im-kopf.de/standorte/stuttgart.html>



Die Aktionen wurden von allen Teilnehmenden und Interessierten sehr positiv aufgenommen. Es wurde ermöglicht, das vielfach negativ assoziierte Thema Demenz auf bunte und lebensbejahende Weise in der Öffentlichkeit zu vermitteln. Insbesondere auch die Vielzahl der Beteiligten an den Aktionen erhielten intensive Einblicke wie etwa die Schüler der Schauspielschule. Eine erste nachhaltige Auswirkung der Aktionswoche ist eine geplante Weiterführung des Tanzcafés und eventuell weitere Kooperationen mit der Schauspielschule. Aufgrund der sehr kurzen Vorbereitungszeit kam es bei der Durchführung zu organisatorischen Engpässen, und die örtlichen Medien nahmen die Ankündigung der Aktionswoche leider kaum auf. Ohne diese Einschränkungen wäre der Erfolg vermutlich noch deutlich größer gewesen.

### **Fachtag "Demenzkranken Patientinnen und Patienten im Allgemeinkrankenhaus" am 29.11.11**

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Demenz führt das Forum Gesunde Stadt mit Beteiligung von Fachleuten aus Kliniken diese Veranstaltung am 29.11.11 im Stuttgarter Rathaus durch. Die Betreuung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus ist mit vielfältigen Schwierigkeiten verbunden und nicht selten problematisch. Die Tagung sollte ein Auftakt sein und Impulse zu geben. Der Flyer ist als Download auf der Unterseite Archiv-Veranstaltungen unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.



# Aktivitäten 2012

Nach Durchführung der Fachveranstaltung Demenz-Visionen im Februar, einer im April laufenden Artikelserie in der Regionalpresse in Stuttgart-Bad Cannstatt und der Demenzkampagne in Stuttgart-Degerloch vom 19. April bis 5. Juli laufen die Vorbereitungen für die Veranstaltungen im Rahmen des Kinder- und Jugendliteratursommers zum Thema Demenz in Stuttgart vom 17.-23.9. Der Aufbau einer Internetseite des Netzwerks steht vor dem Abschluss, ebenso der gemeinsame Veranstaltungskalender für pflegende Angehörige im Internet zusammen mit dem Netz für Pflegende und dem Palliativ-Netz in Stuttgart.

## **Fachtag "Demenz-Visionen", Veranstaltung am 3.2.12**

Die Arbeitsgruppe "Leben, Wohnen und Pflegen" des Netzwerks bereitete diese Tagung vor. Die Veranstaltung stellte den Versuch dar, durch einen Blick in die Zukunft in 30 Jahren Impulse für die Entwicklung eines geeigneten Lebensumfelds für Menschen mit Demenz zu erhalten. Dabei wollte man sich von Rahmenbedingungen lösen, da diese den Entwicklungsspielraum, die Kreativität und die Zukunftsorientiertheit von Überlegungen eher behindern, anstatt sie zu fördern. Der Blick sollte ganz auf die zu erwartenden Bedarfe, Bedürfnisse, Ressourcen und wünschenswerte Entwicklungen gerichtet werden. Im Rückschluss geht es dann um dazu notwendige Rahmenbedingungen. Es geht nicht darum, Luftschlösser zu bauen, sondern sich möglichst nah an der Realität zu orientieren. Der Flyer ist als Download auf der Unterseite Archiv-Veranstaltungen unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.

## **Artikelserie in der Cannstatter Zeitung**

Die Cannstatter Initiative unter Federführung des Gemeindepsychiatrischen Zentrums mit Gerontopsychiatrischer Beratung und der Geriatriischen Klinik des Rot-Kreuz-Krankenhauses konnte im März-April 2012 die Cannstatter Zeitung dazu gewinnen, eine umfangreiche Artikelserie zum Thema Demenz zu veröffentlichen. Dabei ging es nicht wie derzeit oft in Medien üblich um sensationelle neue Erkenntnisse oder Behandlungsmethoden, sondern vielmehr um das tägliche Leben der Menschen zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Die Leser erfuhren, wo es in Cannstatt Beratungsangebote und geeignete Unterstützungsmöglichkeiten gibt und wie man mit Menschen mit Demenz umgehen kann. Die Artikel sind als Download auf der Unterseite Archiv-Materialien unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.

## **Veranstaltungsreihe "Leben mit Demenz in Degerloch"**

Eine Arbeitsgruppe in Stuttgart-Degerloch bestehend aus einem Hausarzt und Geriater und Mitarbeitern aus Diensten und Einrichtungen in Degerloch hat ein Veranstaltungsprogramm mit 13 Einzelveranstaltungen von 19. April bis 5. Juli organisiert. Dabei stehen Veranstaltungen im kulturellen Rahmen im Vordergrund. Das Programm ist als Download auf der Unterseite Archiv-Veranstaltungen unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.

## **Aufbau einer Internetplattform für das Netzwerk Demenz Stuttgart**

Bis Mitte 2012 soll die Internetseite des Netzwerks Demenz online gehen. Sie soll Informationen zum Thema Demenz in Stuttgart übersichtlich darstellen, hilfreiche Tipps und Informationen an Angehörige und Betroffene vermitteln und die Aktivitäten im Netzwerk Demenz bekannt machen. Ebenso sollen Ideen, Materialien und Erfahrungen zu Veranstaltungen und Aktionen auf diese Weise zugänglich gemacht werden. Die Seite ist unter der Adresse [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.



## Kinder- und Jugendliteratursommer Baden-Württemberg 2012

Ein gemeinsames Vorhaben mehrerer Beteiligter ist ein Projekt im Rahmen des von der Baden-Württemberg Stiftung veranstalteten Kinder- und Jugendliteratursommers 2012. Kooperationspartner sind neben dem Netzwerk Demenz der Verein Besuch im Anderland e.V., die Fachberatung Demenz der eva, die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg sowie die Stadtbibliothek Stuttgart. Unter dem Titel "INS ANDERLAND - Literarische Entdeckungsreisen in die Welt der Demenzkranken für Kinder und Jugendliche" sind unter anderem drei Theateraufführungen mit Laienschauspielern auf Grundlage eines Kinderbuches zu Demenz geplant (Szenische Lesung). Dazu kommen Vorleseaktionen der Stuttgarter Lesepaten in Stadtteilbibliotheken, fünf Aufführungen eines Puppenspieltheaters zu Demenz und weitere Veranstaltungen, insgesamt über 15. Die Aktionswoche findet in der Woche vom Weltalzheimertag vom 17.-22. September 2012 statt. Schirmherrin ist die Stuttgarter Kulturbürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann. Das Programm ist als Download auf der Startseite unter Aktuelles und danach auf der Unterseite Archiv-Veranstaltungen unter [www.demenz-stuttgart.de](http://www.demenz-stuttgart.de) zu finden.

## Entwicklungen bis 2015

Die Erfahrungen aus den verschiedenen Veranstaltungsreihen wurden in einem "**Werkzeugkasten**" schriftlich erfasst und auf der Internetseite des Netzwerks Demenz Stuttgart zur Verfügung gestellt.

In Stuttgart finden seither immer wieder Kampagnen und Veranstaltungsreihen statt, die von Initiativen bzw. Arbeitsgruppen in Stadtteilen vorbereitet werden. Die Erfahrungen aus den vorangegangenen Initiativen können dabei gut verwertet werden.

Auf Initiative der Gerontopsychiatrischen Arbeitsgemeinschaft Stuttgart (GAGS) e.V. und der Stadt Stuttgart wurde 2012 ein **Beirat Krankenhaus und Demenz** ins Leben gerufen. Chefarzte und Pflegedirektoren diskutierten dort über Maßnahmen zur besseren Versorgung demenzkranker Patienten. In einer Arbeitsgruppe wurden unter Federführung von GAGS Handlungsempfehlungen entwickelt, die im Beirat verabschiedet wurden. Inzwischen konnten in einigen Krankenhäusern Modellprojekte entwickelt werden.

### Veranstaltungen, die durch das Netzwerk Demenz oder in Kooperation durchgeführt wurden:

- Veranstaltung am 5. März 2013: "Oh je, meine Nachbarin zündet noch die Wohnung an". Eine Informationsveranstaltung mit diesem Titel wurde mit Vorträgen und Podiumsdiskussion am im Bürgerzentrum in Stuttgart-West durchgeführt. Es ging um die Risiken oder überschätzte Gefahren von Wohnungsbränden, die durch allein lebende Menschen mit Demenz verursacht werden können. Die rechtliche Situation wurde beleuchtet, über technische Hilfen wurde informiert und Beratungsstellen, Berufsbetreuer sowie Pflegedienste berichteten über ihr Erfahrungen.
- Fachtag im Stuttgarter Rathaus: Wohnformen für Menschen mit Pflegebedarf und Demenz am 5.6.2013. Akteure im Netzwerk Demenz Stuttgart gestalten gemeinsam

mit der Stadt Stuttgart einen Fachtag, bei dem Konzepte zur Betreuung und Pflege in kleinen Wohneinheiten für etwa sechs bis zehn Personen im Mittelpunkt stehen.

- Informationsnachmittag am 9. Juli 2014 - "Zu Hause leben mit Demenz - Möglichkeiten, Hilfen und Unterstützung zur Betreuung". Das Netzwerk Demenz Stuttgart möchte in diesem Jahr über Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz in Stuttgart informieren und lädt hierzu zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Veranstaltung wendet sich besonders an Angehörige demenzkranker Menschen. Ebenso sind aber auch Betroffene, ehrenamtlich Tätige und Fachkräfte angesprochen.
- Informationsveranstaltung am 5. November 2014: „Die Seele besser verstehen – Verständnis und Hilfe für ältere Migranten mit Demenz oder Depression“. Die Veranstaltung möchte Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen und über die Krankheitsbilder Demenz und Depression aufklären. Ebenso soll über Hilfen und Angebote in Stuttgart und deren Finanzierung durch die Pflegeversicherung informiert werden.